

L00826 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 23. 7. 1898

1BAD GASTEIN 23. 7. 98

Mein lieber Hugo, ich riskir noch ein paar Zeilen nach CZORTKÓW – Sie wissen
schon, daß ich bei Ihren Eltern war, die von viel Herzlichkeit gegen mich waren.
Ich hab mich sehr gefreut. Die Sp. Mädln haben mich herumgeführt und
5 'mir' die Stätten gezeigt, wo Sie gedichtet haben – es war nur wenig Zeit, die
WEILGÜNTsche TABLE D'HÔTE drohte – und so kam eine rührende Haft über die
Geschöpfe. Es ist was hübsches um diese kleinen Unsterblichkeiten – über die gro-
ßen werden wir nicht so gemütlich plaudern können; fürcht ich; es wird zu spät
fein. –
10 Herrliches Wetter hab ich überall; hier ganz besonders. Montag fahr ich nach Salz-
burg. Warten Sie jedenfalls eine neue Nachricht ab, bevor Sie mir schreiben. Auf
Richard scheinten werden wir verzichten müssen – doch Sie 'allein' werden ihn
später haben, geht aus einem eiligen Brief von ihm hervor. –
Gearbeitet hab ich nichts; doch ist trotz allem, was bedrückt, eine gewisse Fülle in
15 mir, ja sogar die Neigung dieser Fülle, sich zu ordnen.
Ich hoffe Sie können mir bald sagen, wie es Ihnen 'oder vielmehr' daß es Ihnen
besser geht. Was werden Sie schreiben. In mir ist der Streit zwischen dem Stück
und dem Roman noch nicht entschieden.
Leben Sie wohl – ich fende den Brief doch lieber nach Mödling; möge er Sie heiter
20 u. herzlich begrüßen.
Ihr

Arthur.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 23. 7. 1898 in Bad Gastein
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [24. 7. 1898 – 28. 7. 1898?] in Möd-
ling
- 💎 FDH, Hs-30885,72.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1284 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- 📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 107.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 23. 7. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00826.html> (Stand 14. Februar 2026)